

## Dampfsegler „Gunilla“

Mit der Erfindung der Dampfschiffe im 19. Jahrhundert begann ein unaufhaltsamer Niedergang der mit Segelschiffen durchgeführten Handelsschiffahrt. Doch dieser Niedergang war schleichend und wurde zunächst auch kaum als solcher wahrgenommen. Im Gegenteil nutzten die Eigner die sich bietenden neuen Möglichkeiten, um ihre Segelschiffe mit Dampfmaschinen auszurüsten, die im Bereich enger Flüsse, in Häfen, bei Flaute oder ungünstig wehenden Winden den Kapitänen die Weiterfahrt erleichterten und dadurch halfen, Zeit zu sparen. Vielleicht trauten sie auch der neuen Technik manchmal auch noch nicht so ganz und waren froh, neben der Dampfmaschine noch die bewährte zweite Option zu besitzen...

Diese Übergangsphase endete ganz allmählich und noch in den 1950er Jahren des letzten Jahrhunderts waren diese Schiffe in den küstennahen Gewässern von Ost- und Nordsee anzutreffen.

Das EEP-Modell stellt die Nachbildung eines solchen, unter schwedischer Flagge fahrenden Dampfseglers dar. Da die schwedische Flagge seit Ende des 19. Jahrhunderts unverändert geblieben ist, kann das Modell von den Usern in allen Modellbahn- Epochen eingesetzt werden –bis hin zu einem Museumsschiff der heutigen Zeit.

Das Modell wird einerseits als Rollmaterial mit per Slider veränderbarer Besegelung angeboten, so dass sich das Schiff entweder unter vollen Segeln (z.B. auf hoher See), als auch mit „gerefften“ Segeln (z.B. im Hafenbereich) einsetzen lässt.

Die umlaufende Scheuerleiste kann ebenfalls per Slider farblich verändert werden, so dass sich auch zwei optisch unterschiedliche Schiffe darstellen lassen.

Für die Darstellung von Kai-Szenen im Hafen kann darüber hinaus das als skalierbare Immobilie ausgeführte Modell Verwendung finden, das natürlich lediglich über eine gereifte Besegelung verfügt. Bei diesem immobilien Modell lassen sich zusätzlich auch die Schiffsschraube sowie der Schornstein versenken und der Rauch abschalten, so dass der User bei Bedarf mit wenigen Klicks auch ein herkömmliches reines Segelschiff ohne „Hilfsantrieb“ an seinen Kai legen kann.

Als kleines „Extra“ ist zusätzlich eine einfache Immobilien- Datei eines Segelschiffwrumpfes „im Bau“ beigelegt, das zur Darstellung einer Schiffswerft genutzt werden kann, denn auch der Bau größerer Holz- Schiffe endete nicht plötzlich, sondern ebenfalls allmählich.

